

DIE WELT DER KRISTALLE

Stephan SLUYTER
Nieuwveen (NL) - 2. Preis

Stefan SLUYTER hat sich seit einigen Jahren ganz auf eine der faszinierendsten Dekorarten von Keramik spezialisiert: die Kristallglasur. Erstmals angewandt wurden solche Glasuren bereits ab dem 10. Jh. in China. Zu ihrer heutigen modernen Ausprägung waren jedoch die grundlegenden Arbeiten der Porzellanmanufaktur von Sèvres (F) in der Mitte des 19. Jh. notwendig. Dort entdeckte man als Kristallbildner das Zinkoxid. Vermischt mit verschiedenen weiteren Metalloxiden wie Silber, Wolfram, Wismut, Molybdän oder anderen ergeben sich verschiedene Färbungen.

Kristallglasuren sind sozusagen die Königsdisziplin in der Keramik und ihre Verarbeitung erfordert sehr viel Wissen und Erfahrung. Damit sie gelingen, müssen alle Faktoren zueinander passen: Brenntemperatur, Brennkurve, Aufheiz- und Abkühlgeschwindigkeit, Glasurdicke, Art des Untergrundes, Ofengröße und Ofenatmosphäre sowie die Form der Objekte. Nur dann bilden und verfestigen sich in dieser Laufglasur die mehr oder weniger großen Kristallstrukturen, die unzählige Formen aufweisen können.

Eine einzige Glasur kann unter all diesen Faktoren auf jedem Gefäß anders wirken. Stefan Sluyter kombiniert sie zudem häufig mit schwarz eingefärbten Kontrastflächen, die erst bei näherem Hinsehen ein plastisches geometrisches Muster erkennen lassen. So entstehen im Zusammenspiel zwischen handwerklicher Technik und naturwissenschaftlichem Wissen faszinierende Oberflächen auf eleganten Formen.

Werkstatt:

Stefan SLUYTER
Dorpsstraat 34
NL - 2441 CH NIEUWVEEN
Tel. : +31-(0)6 - 27152261
www.keranova.nl
info@keranova.nl



Stefan SLUYTER, 1952 in Leiden (NL) geboren, hat zunächst als Autodidakt in der Töpferei Zaalberg mitgearbeitet, ehe er zwischen 1985 und 1990 eine Ausbildung bei Töpfermeister Henk Mercelis in Leiden absolvierte. Seit 1991 betreibt er seine eigene Werkstatt, zunächst mit Serienproduktion, ab 2005 dann nur noch mit Kleinserien und Unikaten. Ab 2010 spezialisierte er sich auf die schwierig zu beherrschenden Kristallglasuren und fertigt seitdem ausschließlich Unikate. Er nimmt an vielen internationalen Märkten teil und gewann beim Euregio-Keramikwettbewerb 2017 in Raeren den 2. Preis.